

# MITTEN INS HARZ

**Das Motorrad-Hotel von Peter Schmidt und Gabi Hensel hat das Zeug dazu, eine Institution zu werden. Ihr Trumpf: Das „Harz Break“ liegt nur wenige Kilometer vom Mittelpunkt Deutschlands entfernt.**

**N**a, wenn Gabi und Peter das Renovieren mal nicht bereuen werden. Die olle Blümchentapete, der Nierentisch, das Eiche-Rustikal-Mobiliar: Alles haben sie rausgerissen und durch eine moderne Einrichtung ersetzt. Dabei ist doch Retro-Design total angesagt. Na gut, vielleicht nicht mit einer dicken Staubschicht drauf. Die überzog das gesamte Interieur, als Peter und Gabi das Hotel in Bad Lauterberg im Harz vor drei Jahren übernahmen. Seit 2003 hatte die Hütte leer gestanden, was den beiden Ostwestfalen ganz recht kam.

Auslöser für ihre Suche nach einem eigenen Hotel waren die gastronomischen Enttäuschungen, die sie auf ihren Motorradtouren durch den Harz gemacht haben. „Bikerfreundliche“ Gastronome, die sich artgerechte Bewirtung von Motorradfahrern zwar auf die Fahne, nicht aber hinter die Ohren geschrieben haben, gibt es nämlich auch im Harz.

Deswegen beschlossen der Elek-

trogeräte-Mechaniker und die Frisörin, es mit dem eigenen Hotel besser machen. Sie krepelten ihr Leben um, sagten Bielefeld adieu und der halbherzigen Motorradgastonomie in den Harzer Bettenburgen den Kampf an.

„Das Ambiente spielt bei uns eine wichtige Rolle“, erzählt Pit. So hat er im Saal eine lange Tischreihe aufgestellt, an der alle zusammensitzen und locker ins Gespräch kommen. Die riesigen Fenster haben keine Gardinen, die den Blick aufs Grün verschleiern. Denn Gabi und Peter bekommen viel Besuch von Motorradfahrern aus Berlin, Hamburg oder Kiel. Und im Harz Break weiß man, was Großstadt-Cowboys nach einem langen Motorradtag glücklich macht: Kiloweise Fleisch vom Grill und lange Abende auf der Terrasse.

Mit ihrem Konzept treffen die beiden den Nerv ihrer Klientel: Der

**Große Familie:  
Beim Barbecue oder  
an der langen Tafel  
finden Motorrad-  
fahrer zueinander**



**Alles neu: Für das Harz Break hängten Gabi und Peter ihr altes Leben an den Nagel**

Kneipenbetrieb läuft seit Sommer 2007, das Hotel eröffnete mit den ersten fertigen Zimmern im letzten Jahr. Das Harz-Break-Team hat bereits allerhand zu tun – und das,

obwohl das Hotel etwas abseits liegt und die Behörden sich bei der Ausschilderung quer stellen.

Wegen der familiären Atmosphäre und um den Draht zu ihren Gästen zu wahren, haben sich Peter und Gabi aber ein Limit gesetzt. Und wenn es um Zukunftspläne und Umbauten geht, halten sie den Ball flach.

Einerseits, weil ihnen inmitten des Naturschutzgebietes ohnehin bauliche Grenzen gesetzt sind. Und andererseits freut sich Pit auf die Zeit nach den letzten Umbauten, denn dann kann er mehr Zeit mit seinen Gästen verbringen. Während Gabi das „Herz von Haus und Küche“ ist, sieht sich Peter eher als Entertainer. Mal zieht er als Tourguide mit seinen Gästen los, mal schwingt er mit Begeisterung die Grillzange.

Anfangs war die Bevölkerung von Bad Lauterberg nicht sonderlich fröhlich über die Invasionen der „bösen Biker“. Das sieht mittlerweile anders aus, denn viele sind erstaunt über das angenehme Wesen der Zweirad-Besucher. Ob das wohl in Zukunft so bleibt, wenn in Gabis und Peters Kneipe demnächst Live-Bands in die Saiten greifen und das Dietrichstal erbeben lassen?

**Sophie Schatter**



Fotos: Harz Break

## Zur Sache

**Treffpunkt:** Treffpunkt: Bikerhotel und Musikkneipe Harz Break ([www.harzbreak.de](http://www.harzbreak.de), 05524/998383) mit Kneipe und Kamin, Saal und Tanzfläche, Kicker, Dart und Billard, Terrasse, Einzel-, Doppel- und Mehrbettzimmern, Garagen und Werkstatt.

**Lage:** Im Harz, etwa 45 Kilometer östlich von Göttingen.

**Zeiten:** Das ganze Jahr über täglich außer Montag von neun Uhr bis keiner mehr kann.

**Ringsherum:** Der Harz ist allerfeinstes Motorrad-Revier. Peter empfiehlt Ausflüge zum Kyffhäuser, zur Bike Schmiede in Zilly und zu den Motorradtreffs Torfhaus und Netzkater. Weitere Highlights: Der Brocken, die Stadt Stollberg und das Schloss Wernigerode. Nicht weit weg vom Harz Break liegt ein Stausee, an dem man Baden kann.

**Hinweise:** Viele Nordlichter wählen das Hotel als Zwischenstopp auf ihrem Weg in die Alpen. Aus dem Süden kommend legen nach Skandinavienfahrer einen Halt ein.

**Anfahrt:** Bei Ausfahrt 72-Göttingen-Nord auf die B27 Richtung Duderstadt/Braunlage fahren. Nach 48 Kilometern am Ortsausgang von Bad Lauterberg rechts in die Sebastian-Kneipp-Promenade einbiegen. Bei Meilerplatz rechts ab und direkt wieder links ins Dietrichstal biegen.

**Infos aus der Region bekommt ihr im regionalen Motorrad-Magazin Moko, das es kostenlos bei Händlern und Treffpunkten gibt.**

